

## Leichte Sprache in der Selbsthilfe

„Wie machen wir unsere eigene Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt?“ Diese oder ähnliche Fragen stellen sich sicherlich fast alle Selbsthilfegruppenleiter. Schließlich geht es bei der Öffentlichkeitsarbeit um eines der wichtigsten Themen überhaupt. Menschen, die uns suchen, müssen auch die Chance bekommen, uns zu finden. Wichtige Komponenten dieser so bedeutenden Öffentlichkeitsarbeit sind u.a. die Webseiten unserer Selbsthilfegruppen und natürlich die Flyer. Schließlich können diese auf Messen, Tagungen und Gesprächskreisen ausgelegt werden und werden von einer Vielzahl von Menschen gefunden, die unsere Selbsthilfe suchen.

The screenshot shows the website for 'Hydrocephalus im Erwachsenenalter' (HCHE). It features a green header with the text 'ASBH' in a circle. Below the header, there are three columns of contact information for different regions:

- Frankfurt:** Eine Ansprechpartnerin für Frankfurt: Jessica Wolf, Königsberger Str. 5, 63066 Erlenbach, Telefon: 09372 / 13 55 72.
- Stuttgart:** Ein Ansprechpartner für Stuttgart: Gunnar Meyn, Eastleighstr. 14, 70806 Kornwestheim, Telefon: 07154 / 60 77 61.
- Leipzig:** Eine Ansprechpartnerin für Leipzig: Ute Herberg, Dorfstraße 19 b, 06766 Wolfen, Telefon: 03494 / 27 8 03.

At the bottom, there are logos for 'B BRAUN' (Accusap Neurosurgery) and 'CODMAN NEURO' (Inhalation).

Kann aber jeder Interessierte unseren Flyer nutzen? - Sicherlich nicht! Schließlich betrifft der Hydrocephalus das menschliche Gehirn und kann neben kaum beeinträchtigenden Auswirkungen bis zur geistigen Behinderung führen. Bei manchen Menschen hat der Hydrocephalus zu einer Lernbehinderung geführt, die ebenfalls zu erheblichen Problemen beim Verständnis schriftlicher Dokumente führen kann. Ebenfalls werden Menschen mit geringen Kenntnissen der Deutschen Sprache Probleme beim Erfassen des Flyertextes in Standardsprache haben.

Der Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch möchte gerne in Zukunft noch mehr Menschen erreichen – also insbesondere auch Menschen aus den vorgenannten Gruppen. Hierzu wurde von uns neben dem Flyer in Standardsprache ein Falblatt in Leichter Sprache erstellt. Doch was ist eigentlich Leichte Sprache? Die Fortsetzung des Textes in der Leichten Sprache soll das Thema ein wenig näherbringen.

**Der Text bis hierhin ist sehr schwer. Denn der Text ist in Standardsprache geschrieben. Eigentlich beginnt bei der Leichten Sprache jeder Satz in einer neuen Zeile. Aber der Platz reicht auf dieser Seite nicht aus. Es gibt feste Regeln für die Leichte Sprache. Jeder Satz hat höchstens einen Nebensatz. Und ein Satz kann auch mit UND oder ODER beginnen. Schwere Worte werden erklärt. Wenn ein Wort sehr schwer zu lesen ist, dann wird die Aussprache erklärt. Zum Beispiel: Wenn das Wasser im Gehirn bei einem Menschen falsch abläuft, dann bekommt der Mensch zum Beispiel einen Schlauch. Durch den Schlauch läuft dann das Wasser ab. Das schwere Wort für diesen Schlauch ist Shunt-System. Das spricht man so: Schant-Süs-tem.**

**Der Genitiv ist in der Leichten Sprache gar nicht erlaubt. An der Stelle von dem Genitiv wird zum Beispiel „von“ zusammen mit dem Dativ verwendet. Genitiv und Dativ sind ebenfalls sehr schwere Worte. Und deshalb gehören diese beiden Worte nicht in einen Text in Leichter Sprache. Texte in Leichter Sprache müssen mit mindestens Schriftgröße 14 geschrieben sein. Und der Zeilenabstand muss mehr als normalerweise sein. Das ist hier beides nicht so. Denn der Platz reicht auf dieser Seite nicht aus. Texte in Leichter Sprache werden immer mit Bildern erklärt. Die Bilder in unserem Flyer wurden von der Lebenshilfe Bremen und von der Firma Miethke gemacht. Bilder aus freien Bilder-Sammlungen sind oft nicht geeignet. Denn die Bilder sind oft nicht so aussagefähig. In diesem Text sind keine Bilder. Denn der Platz reicht auf dieser Seite nicht aus. Hier wurden nur wenig Regeln für die Leichte Sprache genannt. Es gibt noch viel mehr Regeln. Weitere Regeln finden Sie im Internet, zum Beispiel:**

[www.leichtesprache.org/downloads/Regeln%20fuer%20Leichte%20Sprache.pdf](http://www.leichtesprache.org/downloads/Regeln%20fuer%20Leichte%20Sprache.pdf)  
[www.leichte-sprache.de](http://www.leichte-sprache.de)

Auch die Berichte zu unseren Gesprächskreisen, die sich bereits auf unserer Webseite befinden, werden wir nach und nach in Leichte Sprache übersetzen. Wir wünschen uns, dass wir über die Leichte Sprache in Zukunft noch mehr Menschen mit unserem Selbsthilfeangebot erreichen.

Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch für Jugendliche und Erwachsene

Jessica Wolf, Andreas Jörg (Frankfurt)  
Michaela Föll, Gunnar Meyn (Stuttgart)  
Ute Herberg, Jörg Werner (Leipzig)  
[www.hydrocephalusseite.de](http://www.hydrocephalusseite.de)

